

## **PALAST DER REPUBLIK**

### **ASBESTBESEITIGUNG**



#### **BESCHREIBUNG**

Auf einer Bruttogeschossfläche von 103.000m<sup>2</sup> wurde in dem ehemaligen Palast der Republik, Schlossplatz in Berlin-Mitte, eine komplette Asbestbeseitigung aller mit Spritzasbest ummantelten Stahlbauteile durchgeführt. Es handelt sich dabei um eine Gesamtmenge von ca. 720 t Asbest. Das Tragwerk des Gebäudes ist eine Stahlskelettkonstruktion mit eingespannten Stahlstützen und weit gespannten Fachwerkträgern über Bauteil I (Volkshammersaal), Bauteil II (Foyer) und Bauteil III (Großer Saal). Die Aussteifung des Tragwerks erfolgt durch horizontale und vertikale Fachwerkverbände. Die Decken bestehen hauptsächlich aus Stahlbetonfertigteilstücken, die Treppenhäuser und Aufzugskerne wurden als monolithische Gleitkernkonstruktionen erstellt.



Außenansicht

#### **PROJEKTANSCHRIFT**

Schlossplatz  
10178 Berlin

#### **AUFTRAGGEBER**

Bundesrepublik Deutschland  
Vertreten durch das Bundesbauamt III  
Frankfurter Tor 8 a  
10234 Berlin

#### **PLANUNGS- UND AUSFÜHRUNGS- ZEITRAUM**

1996 - 2001

#### **LEISTUNGSSCHWERPUNKTE**

LP 1-5, § 64 HOAI für alle Umbau- und Rückbaumaßnahmen, Hilfskonstruktionen und Bauzustände

#### **PLANUNGSBETEILIGTE**

- SKP-I: Dr.-Ing. Hartmut Kalleja  
Jan Sauerborn  
Dipl.-Ing. Andreas Horzak

#### **BAUKOSTEN**

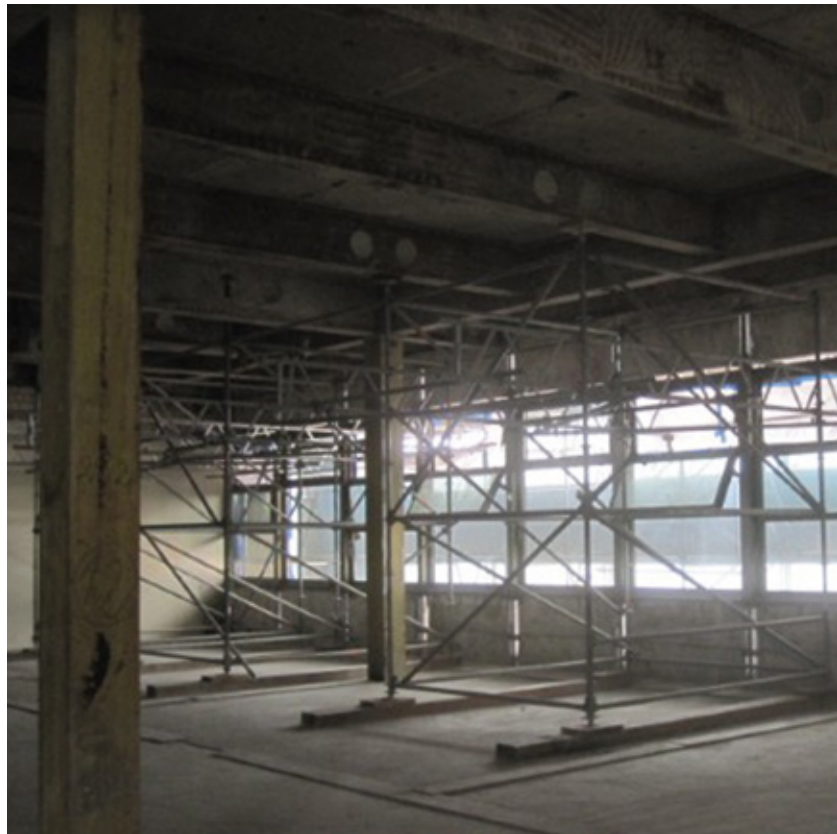
51,6 Mio € (für Asbestbeseitigung)

## LEISTUNGSSPEKTRUM

Die Fassade besteht aus einer Stahl-Glas-Aluminium-Konstruktion bzw. Marmorverkleidung. Die Untergeschosse und die Gründung wurden mittels einer monolithischen Stahlbetonkonstruktion als „Schwarze Wanne“ ausgeführt.

In tragwerksplanerischer Hinsicht mussten neben allen im Zuge der Asbestbeseitigung erforderlich werdenden Umbau- bzw. Rückbaumaßnahmen, Hilfskonstruktionen, Bauzustände und Gerüstarbeiten, auch der statische der Auftriebssicherheit des Gesamtbauwerkes im Bauzustand (infolge des asbestbeseitigungsbedingten Rückbaus von Teilen der Massivkonstruktion) durch das Büro SPECHT KALLEJA + PARTNER BERATENDE INGENIEURE GmbH erbracht werden.

Außerdem wurden baubegleitende Untersuchungen und Bewertungen von Bauzuständen, die Ausarbeitung von Rückbaukonzepten für ausgewählte Gebäudeteile sowie die Überprüfung von vorhandenen statischen Systemen und des jeweiligen Lastabtrags auf Übereinstimmung mit den vorhandenen Bestandsunterlagen durchgeführt.



Innenansicht während des Rückbaus



Ausstausch eines Fassadenelements

**SPECHT KALLEJA + PARTNER  
BERATENDE INGENIEURE GmbH**  
Ingenieurbüro für Bauwesen

Keplerstraße 8 - 10 · 10589 Berlin  
Tel.: +49 30 290 277 - 100  
Fax: +49 30 290 277 - 999  
service@skp-ingenieure.com  
www.bauwerkplan.com

Geschäftsführer  
**Dr.-Ing. Hartmut Kalleja**  
**Dipl.-Ing. Wolfram Steinke**  
**Dr.-Ing. André Molkenthin**  
**Dipl.-Wi.-Ing. Ben Stoffregen, MBA**

Amtsgericht Berlin Charlottenburg  
HRB 41962  
USt-IdNr. DE136568636

Commerzbank AG  
BIC: COBADEFFXXX  
IBAN: DE47 1004 0000 0179 7778 00

Berliner Volksbank  
BIC: BEVODE33  
IBAN: DE50 1009 0000 3574 2140 08